



TIROLER RODELVERBAND
A - 6020 INNSBRUCK, Stadionstraße 1
Tel./Fax 0512-397979
e-mail: tiroler-rodelverband@aon.at
ZVR 8712 31 298

Protokoll zur 68. Ordentlichen Verbandstagung

**Samstag, 6. Mai 2017
in der Olympiaworld Innsbruck**

Beginn: 09.45Uhr

TO 1

Begrüßung und Eröffnung durch Präsident Peter Knauseder.
Begrüßung der Ehrengäste: ÖRV-Präsident und Olympiaworld GF Michael Bielowski, Reinhard Eberl Land Tirol Sport.

TO 2

Feststellung der Beschlussfähigkeit – ist gegeben.

TO 3

Totengedenken (ausgefallen)

TO 4

Berichte sind vorhanden und auf der Homepage des TRV nachzulesen.

TO 5

Bericht der Rechnungsprüfer – Christof Egle:
Hannelore Mariner und Christof Egle haben gemeinsam die Kassaprüfung durchgeführt und sich speziell die Weltcupveranstaltungen angeschaut.
Es wird berichtet, dass die Kassa von Johann Kammerlander einwandfrei geführt wird und es nichts zu bemängeln gibt.

TO 6

Christof Egle stellt den Antrag zur Entlastung des Vorstandes an die JHV.
(einstimmig)

TO 7 - Ansprachen

Land Tirol/Sport - Reinhard Eberl: Wichtig ist der Breitensport und die Nachwuchsarbeit.

ÖRV-Präsident - Michael Bielowski: Es war eine der erfolgreichsten Rodelsaisonen seit langem. Der Einsatz für den Sport führt zum Erfolg. Ein Dankeschön alle Beteiligten und Partner des Rodelsportes. Bundessportfördergesetz neu soll zur Vereinfachung und Erleichterung führen. Die Vergabe der Fördermittel wird in einer Kommission beschlossen. Die mögliche Fusion mit dem Bob- und Skeletonverband wird geprüft, hat aber von Olympia 2018 keine Priorität. Entscheidung fällt durch die Länderkonferenz. Projekt Bahn Bludenz läuft, Bauverhandlung findet in Kürze statt. Vor Baubeginn müssen die Zusagen für die Finanzierung schriftlich vorliegen.

Bericht Präsident - Peter Knauseder:

Der TRV hatte die erfolgreichste Saison seit langem (Kindl Wolfgang 2x WM-Gold KB (letztmalig vor 20 Jahren) und Thomas Kammerlander Gesamtweltcupsieger NB (letztmalig vor 14 Jahren).

In Igls bei der Weltjugendchallenge waren 230 Teilnehmer und beim Juniorenweltcup 120 Teilnehmer am Start.

Im Leistungszentrum Umhausen bei der Junioren-EM haben 15 Nationen teilgenommen. Das Weltcupfinale war der Klassiker der heurigen Saison. Der Parallelweltcup in Kühtai wurde heuer zum dritten durchgeführt. Die Trainingsstrecke in Kühtai will man auch weiterhin behalten.

In der Naturbahn macht uns der Klimawandel zu schaffen.

Es wird die Bewerbung um Olympia in Innsbruck verfolgt und gebeten, dass jeder zur Abstimmung geht.

Einige Funktionäre sind der heutigen JHV entschuldigt fern geblieben. Es wäre geplant gewesen, ein Projekt Rennrodeln NB gemeinsam mit Sportrodeln vorzustellen

Appell für die kommende Saison, die JHV zu besuchen.

TO 8

Jahresvoranschlag für 2017/18 wird vorgestellt und von der JHV einstimmig genehmigt.

TO 9 - Beschlussfassung eingelangter Anträge:

SV Umhausen - Bruno Kammerlander: Ansuchen um die FIL Weltmeisterschaft 2021 im Rennrodeln auf NB in Umhausen. Seitens der JHV einstimmig beschlossen, das Ansuchen weiterzuleiten.

SV Aschau – Stefan Keiler: Ansuchen um die Rollenrodel WM in Aschau 2018 (einstimmig)

Zum Antrag des SV Aschau gab es einige kritische Bemerkungen, dass der Bewerber bei der JHV nicht anwesend ist. Weiters wurde diskutiert, ob es überhaupt Angelegenheit des TRV ist, diese Bewerbung zu bewerten (ISSU).

Antrag des Präsidenten Peter Knauseder auf Statutenänderung: Funktion der Gebietsvertreter soll aufgelassen und aus dem Vorstand gestrichen werden. (einstimmig)

Bruno Kammerlander schlägt vor, die Kommunikation mit den Bahnbetreiber zu verbessern.

TO 10 Allfälliges:

Die Sportlerehrungen beim Land werden lt. BSO-Anerkennung der Sportarten durchgeführt und sollen ausschließlich über den TRV laufen. Nachfragen durch einzelne Sportler oder Funktionäre sind nicht erwünscht.

Lt. Peter Knauseder soll es Dorfrodelveranstaltungen geben. Diese sind wichtig für den Breitensport. Es ist geplant, die Tiroler Gemeinden anzuschreiben für die Durchführung eines Dorfrodelrennens. Die besten sollen sich dann wieder überregional messen.

Erich Batkowski weist darauf hin, dass alle Sportler, die in der Saison 2014/15 die letzte sportmed. Untersuchung gemacht haben, heuer wieder ein Attest vorlegen müssen. Ansonsten gibt es keine Lizenzmarke. Für FIL-Lizenzen muss die Untersuchung jährlich vorgelegt werden.

Ende: 11.30 Uhr

FÜR DEN TIROLER RODELVERBAND

Präsident: Peter Knauseder

Schriftführerin: Maria Kirchmair